

# General-Anzeiger

Nr. 149.

Kemberg, Sonnabend den 17. Dezember 1904.

7. Jahrg.

## Abonnements-Einladung.

Hiermit gestatte ich mir, zum Abonnement auf den

### General-Anzeiger

für Kemberg, Bad Schmiedeberg und Umgebung

ergebenst einzuladen.

Der „General-Anzeiger“, welcher sich nunmehr bereits im 7. Jahrgang befindet, hat sich von 300 Abonnenten im 1. Vierteljahr nach und nach auf rund die dreifache Abonnentenzahl emporgeschwungen.

Um dem General-Anzeiger weitere neue Freunde, speziell auf dem Lande, zuzuführen, habe ich mich entschlossen, neben dem wöchentlich erscheinenden Unterhaltungsblatt „Zeitspiegel“, noch ein **wöchentlich erscheinendes**

### Heftiges landwirtschaftliches Blatt gratis

beizulegen. Dasselbe wird jedem Abonnenten in Hof, Garten, Feld und Stall ein vorzügliches Berater und somit ein guter Freund sein.

Der Abonnementspreis bleibt nach wie vor derselbe:

### Vierteljährlich 1 Mk. ohne Bestellgeld.

Den Wünschen der verehrlichen Abonnenten, soweit sie ein allgemeines Interesse beanspruchen, gerecht zu werden.

Hochachtungsvoll

Karl Joël

Redaktion und Verlag.

### Wagung, Bergwitz!

Vom 1. Januar ab werden die Zeitungen durch unsern Spezialboten **Herrn. Wäger** in Bergwitz ausgetragen und zwar bereits Montags, Mittwochs und Freitags abends.

### Lotales und Provinzielles.

Kemberg, den 16. Dezember 1904.

Die Frage, ob Kriegervereine in ihrer Mitte Angehörige sozialdemokratischer Gewerkschaften dulden sollen, ist nunmehr durch die Leitung des Deutschen Kriegsbundes in vereinigtem Sinne entschieden worden. Im Kriegerverein „Hannover“ teilte der Vorsitzende mit, daß laut Entscheidung der Bundesleitung diejenigen Kriegervereinsmitglieder, die zugleich Mitglieder einer sozialdemokratischen Gewerkschaft sind, bis zum 1. Januar ihren Austritt aus der letzteren zu erklären haben. Tun sie

das nicht, so haben sie bis zum 1. März aus dem Kriegerverein auszutreten, widrigenfalls sie auszuschließen sind. Es ist nur gestattet, einer christlichen Gewerkschaft beizutreten.

Unfall. Der Waldarbeiter Richter in Ateritz, Vater einer starken Familie, verunglückte am Montag beim Baumfällen dadurch, daß er von einem fallenden Baume getroffen wurde, wodurch er eine schwere Brustverletzung davontrug, die ihn jedenfalls längere Zeit arbeitsunfähig machen wird.

Auf Kitzinger Gemeindegeld wurden gestern von 24 Schützen rund 50 Vögel erlegt. **Wenro.** Bei einer am Dienstag abgehaltenen Treibjagd ereignete sich ein Unglücksfall mit tödlichem Ausgang. Der Knabe Leich aus Meingara, welcher als Treiber mitwirkte, war in einer Schonung zurückgeblieben. Als nun ein Hase durch die Kette ging und in der Schonung verschwinden wollte, schoß Herr Oberamtmann Hertwig-Brechsch hinüber und traf genannten Knaben, welcher an den erlittenen Verletzungen am Mittwoch verstorben ist.

**Jahna.** In einem hiesigen Restaurant fehlten zwei junge Leute, vermutlich reisende Musikanten, ein. Die Wirtin hatte in der Küche zu tun und der Mann hatte einen notwendigen Gang zu besorgen. Die Abwesenheit der Musikanten benutzten die beiden „Gäste“, dazu, sich die drei Willard-Gewehrschiffe anzueignen und dann Reißens nahmen.

**Witterfeld,** 15. Dezember. Auf dem heutigen Markte waren aufgetrieben: 178 Stück Ferkel, wovon mit 10 bis 16 Mark pro Paar verkauft wurden.

**Zerzan.** Ertrunken ist der Bootsmann Schneider aus Söptitz. Der junge Mann glitt beim Reinigen des Rahmes auf dem infolge des Reifes glatten Deck aus und stürzte in die Elbe. Obwohl der Steuermann Poller unter Nichtachtung des eigenen Lebens dem Verunglückten sofort nachsprang, vermochte er ihn nicht mehr dem nassen Element zu entreißen. Der Leichnam konnte noch nicht geborgen werden.

**Soberschütz.** (Leichenfund.) Am Forstschutzhützel Wildenhain wurde an der Straße von hier nach Wildenhain ein junger, gut gekleideter Mensch tot aufgefunden. Der bei ihm vorgefundene Revolver ließ vermuten, daß er sich mit diesem erschossen hat. Ferner fand man bei der Leiche vor ein noch wenig gebrauchtes Fährboot und ein Zinnerbüchlein mit dem eingetriebenen Namen W. Felder aus Pansdorf bei Leipzig.

**Galbe a. S.** (Kindererzgen.) Dem Wäckermeister Brüngeu im nahen Schwarz ist vor einigen Wochen das fünfundzwanzigste Kind geboren worden. Die Tante soll in den nächsten Tagen in der zu Schwarz gehörigen

Klosterkirche Gottesgnaden stattfinden. Die Patenkirche haben übernommen Krompitz Wilhelm, Major Blacke (Alten), Amstrot v. Dieps-Gottesgnaden und Fabrikbesitzer Brückner (Galbe a. S.).

**Magdeburg.** Die Abrechnung über die Handwerks-Ausstellung dieses Sommers wurde in einer Vollversammlung der hiesigen Handwerker angenommen. Es ergab sich eine Gesamteinnahme von 223,803,72 Mk. und eine Gesamtausgabe von 207,639,49 Mk. Hierzu kommt der Ueberfluß der Lotterie mit 6841,87 Mk., jedoch ein Gesamtüberschuß von 23,044,10 Mk. zu verzeichnen ist. Es folgte eine Besprechung über die Verwendung des Ueberflusses. Nach dem Vorschlage des Vorstandes wurden mehrere kleine Posten als Anerkennung bewilligt. Es verbleibt ein Rest von 13,768,80 Mk., über dessen Verwendung im Interesse des Handwerkes erst in der nächsten Vollversammlung Beschluß gefaßt werden soll.

**Schloßpöppach.** Eine schlimme Tat, die hier allgemeinen Unwillen erregt, beging in angegriffenem Zustande der Maurer Christian Giesler. Er kam von der Arbeit nach Hause, besah mit seiner Ehefrau Grete, in dessen Verlauf er ein Messer ergrieff und es der Frau in den Rücken stieß, so daß diese lebensgefährlich verletzt wurde. Giesler wurde noch nachts verhaftet und in das Amtsgerichtsgefängnis nach Großrandersb. abgeliefert.

**Wlanitz.** Spurlaus verstorben ist seit gestern früh der 62 Jahre alte Kolliker des Wlanitzer Sparvereins, Ernst Winkler. Winkler er von den einkassierten Geldern unterschlagen hat, ist noch nicht festgestellt. Heute abend sollte die Auszahlung der ersparten Gelder erfolgen.

**Götha.** Der seit vier Wochen bestehende Streik der Arbeiter in der hiesigen Waggonfabrik ist durch gütliche Vermittlung des Regierungsverwehrs Hohehoheit beendet worden. Die Arbeit wird heute wieder aufgenommen werden.

**Gera.** Fette Konkursdividenden sollen in den Konkursen des Hutmakers Giesemann und in dem des Sanatoriums Entner Berg verteilt werden. In dem ersten sollen 23,37 Mk. auf 18,530,14 Mk., in dem letzteren 1859,81 Mk. auf 138,25 Mk. bevorrechtigte und 49,900,40 Mk. nicht bevorrechtigte Gläubiger verteilt werden. Die letzteren erhalten 3,45 Proz. — eine feine Weihnachtsgeschenkung.

**Gera.** (Seit neun Wochen erhängt.) Den Bewohnern eines Hauses in Jöhndorf, einer älteren Straße im Innern der Stadt, fiel seit mehreren Wochen ein leichenähnlicher Geruch auf. In dem Hause wohnte u. a. ein etwa 40 Jahre alter Handarbeiter, der seit über

zwei Monaten als verschwunden galt, da man ihn nicht mehr ein- und ausgehen sah. Nachforschungen über den Verbleib desselben wurden von niemandem unternommen. Schließlich ließ man die Wohnungstür des Handarbeiters, Höppler mit Namen, aufmachen. Da dort sich der Eintretenden ein abgesehenes Bild: An der Türschwelle hängend, fand man den halbverwesenen Leichnam des Höppler. Die Wohnung wimmelte voll von Schmutz. Auf dem Tische lag ein unbenutzter Streifenstein, auf dem Namen H.'s lausend. Es ist festgestellt worden, daß H. sich den Schein vor einigen Wochen gelöst hatte, seitdem galt er als verschwunden. Es erregt allgemeine Verwunderung, warum die Wohnung des H. nicht früher geöffnet wurde.

### Stellung des Königl. Schöffengerichts

zu Kemberg am 15. Dezember.

Vor.: Amtsrichter Grebin. Schöffen: Wäckermeister Weigüttel und Rittergutsbesitzer L. A. e., beide aus Trebitz. Beir. der Staatsanw.: Bürgermeister Schumann. Als Gerichtsschreiber: Referendar Hofmann.

Der Arbeiter Wilhelm W. aus Göbitz ist angeklagt, am 21. Oktober abends auf dem Nachhauwege von Lammendorf nach Göbitz im Felde stehende und dem Gutsbesitzer Wacker gehörige Pflanzenscheiben herausgehoben zu haben, um dieselben mitzunehmen. Der Angeklagte bestreitet die Absicht des Diebstahls und behauptet, im Rücken nur eine Notdurft verrichtet zu haben. Nach der eideschwörenden Aussage des Geschädigten ist W. von diesem etwa 50 Schritt vom Wege ab im Rückenfelde abgeholt worden und nimmt daher der Gerichtshof an, daß der Angeklagte wohl die Absicht hatte, die herausgehobenen Scheiben mitzunehmen und wird daher der Angeklagte nach §§ 18 8 des Feld- und Forstpolizeigesetzes zu 5 Mk. Geldstrafe event. 1 Tag Gefängnis kostenpflichtig verurteilt.

### Standesamt Gemmo.

Monat November.

Geburten: Am 14. dem Arbeiter Hermann Wöhrst in Gemmo ein Sohn Richard. Am 18. dem Gutsbesitzer Wilhelm Weiser in Ateritz eine Tochter Ella. Todesfälle: Am 4. Wilschunne Marie Böhmig in Gemmo im Alter von 68 Jahren 10 Monaten.

### Kirchliche Nachrichten von Kemberg.

Sonnabend den 17. Dezember mittags 1 Uhr Weichte; Faggar Meyer.

Sonntag 4. Advent, den 18. Dezember.

Vorn. 9 Uhr Gottesdienst; Probst Schüb. Darauf Feiern des hl. Abendmahls. Nachm. 2 Uhr Gottesdienst; Archid. Schülze.

**Roden-Zoppen**  
Herren- und Knaben-Anzüge  
Winter-Paletöts  
empfeicht billigt  
**Wilhelm Weydanz.**

Die berühmten Fabrikate der **Schuhfabrik Peitz**,  
**Niederlage in Wittenberg, Markt Nr. 14**,  
wegen ihrer **Vorzüglichkeit, Bequemlichkeit und Haltbarkeit** überall bekannt, stellen nicht nur das Vollenbestes dar, was in Bezug auf Eleganz und Form die moderne Schuhfabrikation erzeugt, sondern werden auch wegen ihrer großartigen Qualität und Haltbarkeit **überall bevorzugt**.  
Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste bringe ich meine Fabrikate in Leder- und Filzschuhwaren in empfehlende Erinnerung. Prämiert mit der silbernen Medaille in **Cottbus 1901**. Prämiert mit der silbernen Medaille in **Guben 1902**.  
Th. Riccius, Mechanische Schuhfabrik Peitz, gegründet 1872.

**Als passende Weihnachtsgeschenke**  
empfehle  
Regenschirme, Handschuhe, Vorsteckschleifen  
Ballblumen, Korsetts etc.  
**Paul Mengewein, Kemberg.**  
Wegen vorgerückter Saison verkaufe  
Damen- u. Kinderhüte sowie Deckelmützen u. Mäddencapotten  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen. D. O.

**Pelzboas**  
vom billigsten bis elegantesten, empfiehlt  
als passenden  
Geschenkartikel  
in reichlich großer Auswahl, desgleichen  
**Hüte, Mützen u. Pelzwaren.**  
**Paul Naumann**  
Wittenberg, Collegienstr. 31.

**Zum Backen**  
empfeicht sämtliche Artikel, denbar  
billig, besonders:  
Rosinen  
Corinthen  
Sultaninen  
Mandeln  
Citronat  
Citronen  
Margarine  
(vorzüglichste Qualität.)  
Diverse Zucker  
Diverse Gewürze  
C. G. Pfeil.

**Zu Weihnachten**  
empfeicht:  
Rosinen  
Corinthen  
Sultaninen  
Mandeln  
Zucker aller Art  
frischen Citronat  
Vanillenzucker  
Backpulver  
ff. Margarine zum Backen  
neue Wallnüsse  
neue Haselnüsse  
zu den billigsten Preisen.  
A. E. Strensch Nachf.,  
Inh.: August Hübn.

# K. Joëls Buchdruckereien, Kemberg u. Hoym

mit elektrischem Betrieb

sowie auch Handbetrieb empfehlen sich zur

## Anfertigung von Drucksachen aller Art

in vorzüglicher, fachmännischer Ausführung. Infolge des sehr billigen elektrischen Betriebes kann ich bei Massenaufträgen sehr mässige Preise stellen.

### Heinrich Vick

KEMBERG empfiehlt

#### Prima Solinger Stahlwaren

Grösste Auswahl am Platze

Tischmesser u. Gabeln per Dtz. Paar von 2,25 Mk. an  
Tischmesser • Rastermesser

ferner

#### alle Sorten Messer und Scheren

von den einfachsten bis zu den elegantesten Ausführungen in nur guter reeller Ware.

### Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen.

Gegründet 1708. Halle a. S. Täglich 2 Ausgaben. Gegründet 1708. Täglich 2 Ausgaben.

Antifisches Organ für den Saalkreis und für viele Bezirke in der Provinz. Abonnement durch die Postanstalten vierteljährlich Mark 3,-.

Den alten Wählern, welche den fortwährenden Gehalten pflegen und haben auf durchaus autonomen Boden stehen, ist die Halle'sche Zeitung

heute in ganz Mitteldeutschland das bestunterrichtete Blatt.

Durch regelmäßige telegraphische Verbindung mit Berlin erhält die Zeitung zu den bevorstehenden Wählern des Reiches, die in Folge der ungeschickten Handlungsweise aus der Provinz und den angrenzenden Staaten den benachteiligten Wählern vorgeht. — Reichhaltiger Lesestoff auf allen Gebieten. — Täglich abgefasste Leitartikel. — Rasche und zuverlässige Berichterstattung. — Vielfältige Illustrationen z. B. — Romane erster Autoren. — Gattungs-Romane. — Besondere Berichte. — Besondere Berichte. — Besondere Berichte. — Besondere Berichte. — Besondere Berichte.

Gratis-Beilagen: Landwirtschaftliche Mitteilungen (Redaktion: Director der Landwirtschaftl. u. Gartenbau-Verwaltung, Dr. C. G. G. G.), Halle'scher Courier, Tägliches Feuilleton-Beilage, Jäger-Unterhaltungsblatt (Sonntags-Beilage).

Durch die weite Verbreitung der Blätter in allen Bevölkerungsklassen, insbesondere bei der Bauernschaft und Industrie, erlangen alle

Inferate eine vorzügliche Wirkung. — Preis: 25 Pf. — Probeummern bis zum Ende eines Monats kostenlos.

### Fr. Genzel Zahn-Atelier.

Korrektion schiefliegender Zähne, diese grade zu richten. Separieren und Reinigen der Zähne, um die natürliche Farbe derselben wiederherzustellen. Vollständig schmerzloses Zahnziehen. Nervtötten, Plombieren in Gold, Silber, Kupfer u. Amalgam. Anfertigung künstlicher Zähne mit oder ohne Gummienplatte. Umarbeitung getragener Ersatzstücke. Reparaturen werden sauber ausgeführt.



### Nähmaschinen.

Ring- u. Schwingenschiffchen-Nähmaschinen

zum Vor- und Rückwärtsnähen, sowie auch System Singer in reicher Auswahl und verschiedenen Preislagen.

Direkter Bezug aus der rühmlichst bekannten Nähmaschinen- und Fahrrad-Fabrik von Seydel & Naumann, Dresden.

Auch führe Nähmaschinen schon von 45 Mark an.  
**August Gräfe, Ithmader,**  
Kemberg, Leipzigerstraße 61.

### Bravour-Fahrräder

und Zubehörteile

als:

Laternen, Mäntel, Schläuche, Carbyd etc.

empfehlen zu den billigsten Tagespreisen

### Otto Mühlbach,

Kemberg, Bahnstrasse 28.

### Kachel- und Eisenzeug

zu Oefen und Kochmaschinen.

Neu- und Umsetzen von Oefen unter Garantie.

Lager in hochfeinen feuerfesten Chamot-Oefen.

Feuerfeste Chamottsteine für Backöfenbestitzer.

Paul Köhler, Töpfermeister, Kemberg, Burgstrasse 16.



### ff. Pflaumen

zum Auskochen,

### ff. Rübensaft,

### ff. Pflaumenmus

empfehlen billigst

Paul Schwarze.

### Apfelsinen

und

### Sitronen

empfehlen billig

A. E. Strensch Nachfl.,  
Zuh. August Kubin.

### Darlehn

Gera (Heag).

### Apfelsinen

Et. 5 Pfg., Dtz. 55 Pfg., empfiehlt

Paul Schwarze.

### Empfehle zum Jahrmarkt und Weihnachtsfest

Citronen, ger. Schellfisch, Bücklinge, Spotten, ger. Heringe, Marinaten in Familienbrot; Rollmops, Heringe in Gelee, Delikatessbratheringe ohne Köpfe, das Feinste, was man hat.  
Carl Schneiders Fischgeschäft.

### Wie schützt man sich vor Magenleiden?!

Soldaten Weiden, mit denen die Menschen der Zeitgenossen vielfach befaßt sind, erfolgreich vorzubeugen und energisch entgegenzutreten, empfiehlt sich der rechtzeitige Gebrauch des

Dr. Engel'schen Nectar.

Dem

ein kräftiger Magen und eine gute Verdauung bilden die Fundamente eines gelunden Körpers. Wer also keine Gesundheit bis in sein spätestes Lebensalter erhalten will, gerätende den durch seine angedeuteten Erfolge rühmlichst bekann

Dr. Engel'schen Nectar.

Dieser Nectar, aus erprobten und vorzüglich befeindeten Kräutern mit gutem Wein bereitet, übt infolge seiner eigenartigen und sorgfältigen Zusammensetzung auf das Verdauungssystem äusserst wohlthätige Wirkungen aus ähnlich einem guten Magenlikör, beziehungsweise Magenwein, und hat absolut keine schädlichen Folgen. Gesunde und Kranke können Nectar also unbeschränkt ihrer Gesundheit geniessen. Nectar wirkt bei vernünftigen Gebrauche förderlich auf die Verdauung und anregend auf die Säftebildung. Deshalb empfiehlt sich der Genuß des

Dr. Engel'schen Nectar

für alle, welche sich einen guten Magen erhalten wollen. Nectar ist ein vorzügliches Vorbeugemittel gegen Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung. Ebenso ist Nectar genussfähig nach Stuhlverstopfung nach Beklemmung nach Kolikschmerzen nach Herzklopfen aufnehmen, erhält vielmehr guten Schlaf und regen Appetit und verhilft alle Schlaflosigkeit, Gemüthsverwirrung, Kopfschmerzen und nervöse Spannung.

Im weiten Kreise des Volkes durch seine Wirkungen gefehlt, erhält Nectar Frohsinn und Lebenslust. Mein Nectar ist zu haben in Flaschen à Mk. 1,25 und 1,75 in den Apotheken von Kemberg, Prettich, Gräfenhainichen, Jessen, Schmiedeberg, Dranienbaum, Wörlitz, Wittenberg u. s. w., sowie in der Provinz Sachsen und ganz Deutschland in den Apotheken.

Auch verleihe auf Verlangen die Firma Dubert Ulrich, Leipzig, im Engros-Verkauf Nectar gegen Nachnahme oder Warensendung des entfallenden Betrages zu Originalpreisen und allen Erten Deutschlands porto- und frfrei.

Vor Nachnahme wird gewarnt!  
Man verlange ausdrücklich  
Dr. Enel'schen Nectar.

Wein Nectar ist kein Opiemittel. Seine Bestandteile sind Sauerbrunnen, Mineralwasser 200,0, Weinspirit 50,0, Roswein 100,0, Essenzessig 100,0, Kirschsäure 30,0, Schafgarbenblüte 30,0, Nachholbeeren 30,0, Wermutkraut 20,0, Fenchel 10,0, Heckenwurz, Engwurz, Rainwurz, Rainwurz, Kamillen, à 10,0. Diese Bestandteile mische man!

### Weihnachtsausstellung

ist eröffnet, bietet eine äusserst reichhaltige Auswahl in geschmackvollen und solide gearbeiteten

### Spielwaren

Puppen, Puppenbüchse, Puppenköpfe, Puppenwagen, Sportwagen, Pferde, Geschirre etc. ferner in Vorbereitung: Portemonnaies in noch nicht dagewesener Ausw., Damasttaschen, Courirtaschen, Kesteltaschen etc.

in Stahlwaren, als Tischmesser, Tischmesser und Gabeln, Solinger Fabrikat unter Garantie von Mk. 2,50 pr. Dtz. Paar an, Fleischhackmaschinen, Teller u. Spiritusplättchen, Gelb-, Messer- u. Gabelkörbe, Lampen, email. Geschirre in großer Auswahl, Schiffschiffe etc.

in Porzellanwaren: Kaffeeterrine, Kaffeetassen (schöne große Facons pr. Paar von 20 Pf. an), Schüsseln, Steingutwaren

ferner Handarbeiten, Zigaren in Kisten zu 50 Stück, Holz- u. Filzschuhe, Filz- und Cordpantoffeln, Weihnachtskarten etc. Sämtliche Waren mit 5% pr. Kasse. Um gütigen Zuspruch bittet  
Friedr. Heym.

### Susten!

Wer daran leidet, gebrauche die allenbewährtesten hustenstillenden und wohlschmeckenden

### Kaiser's

### Brust-Caramellen

(Wass-Extract in fester Form). 274) not. beglaubigte Zeugn. beweisen den sichern Erfolg bei Husten, Heiserkeit, Katarrh und Verschleimung. Paket 25 Pfg. Niederlage bei Fr. O. Hayner, Drogerie in Kemberg.